

Stuttgart, 11.10.2011

Institutionelle Förderung Studio Theater

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	18.10.2011
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	26.10.2011

Bericht:

Das Studio Theater Stuttgart feiert im Jahr 2011 sein 30-jähriges Bestehen. Insbesondere seit Christof Küster 2008 seine Arbeit als Künstlerischer Leiter aufgenommen hat, ist es dem Theater gelungen, das individuelle Profil zu schärfen und neue Besucher zu gewinnen. In den Jahren 2010 und 2011 wurde das Studio Theater von der Zeitschrift „Die deutsche Bühne“ zum besten Off-Theater gewählt, die Produktion „Die Schlichtung – das Musical“ beschert dem Theater seit Mai ausverkaufte Vorstellungen und die überregionale Aufmerksamkeit der Medien.

Die Stadt Stuttgart fördert das Studio Theater seit dem Jahr 2010 mit 149.000 EUR institutionell (vormals: 134.000 EUR). Neben der Regelförderung hat die Stadt Stuttgart dem Studio Theater im Jahr 2010 im Rahmen einer Investitionsförderung 5.000 EUR und im Rahmen einer Projektförderung 2.000 EUR zur Verfügung gestellt. Das Land Baden-Württemberg unterstützte im Jahr 2010 Produktionen des Theaters mit Projektfördermitteln in Höhe von insgesamt 43.000 EUR.

Die Zahl der Neuproduktionen im Jahr 2010 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf acht.

Aus der Abrechnung 2010 geht hervor, dass der Schuldenstand des Studio Theaters nicht – wie geplant – reduziert werden konnte. Vielmehr haben sich die Schulden gegenüber dem Jahresende 2009 um 2.906 EUR auf 30.562 EUR (Stand 31.12.2010) erhöht.

Die Gehälter der Hilfskräfte konnten gegenüber dem Jahr 2009 etwas gesteigert

werden, was vor allem zu einer Entlastung der Technischen Leitung geführt hat. Auch das Honorar des Künstlerischen Leiters wurde maßvoll erhöht. Insgesamt rangieren die Personalausgaben aber noch immer am unteren Ende der Skala.

Im Jahr 2012 steht eine größere bauliche Investition in das Theatergebäude an. Die genauen Kosten stehen noch nicht fest, es ist aber damit zu rechnen, dass die Miete in erheblichem Maße ansteigen wird.

Zuletzt wurde die Zuwendung an das Studio Theater im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2010/2011 um 15.000 EUR auf 149.000 EUR erhöht. Beantragt war eine Erhöhung um 30.000 EUR. Die vorangehende Zuschusserhöhung zum Doppelhaushalt 2006/2007 betrug 25.000 EUR. Beantragt und erforderlich waren 44.000 EUR.

Um die Gehälter des Leitungsteams in Maßen anheben, die Schulden abbauen und die zu erwartende Mieterhöhung auffangen zu können, beantragt das Studio Theater eine dauerhafte Erhöhung der städtischen Förderung um 40.000 EUR ab 2012.

Die Kulturverwaltung befürwortet eine Erhöhung der Zuwendung an das Studio Theater um die strukturelle Unterfinanzierung aufzuheben.

Damit die Erhöhung der Zuwendung auch tatsächlich dem Schuldenabbau dient, ist es erforderlich, dass das Studio Theater der Kulturverwaltung einen Sanierungsplan vorlegt, aus dem hervorgeht, dass die geplanten Einnahmenüberschüsse gleichzeitig auch zu einem Abbau der Verbindlichkeiten führen.

Die Mittel sind im Etat des Kulturamts nicht veranschlagt und können auch nicht durch Umschichtung zur Verfügung gestellt werden.

Beteiligte Stellen

Das Referat WFB hat Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der HH-Planberatungen erfolgen.

Vorliegende Anträge/Anfragen

-
-

Dr. Susanne Eisenmann

-

zum Seitenanfang